

Preis: 12 Ngr.
Inserate werden angenommen:
bis Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr.

Anzeige in dies. Blatte, das seit 12000 Exemplaren erscheint, haben eine erfolgreiche Verbreitung.

Dresdner Nachrichten
Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobfisch.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Klopsch & Reichardt. - Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Abonnement:
Vierteljährlich 20 Ngr.
bei unentgeltlicher Lieferung in's Haus.

Inseratenpreise:
Für den Raum einer gespaltenen Zeile:
1 Ngr. Unter „Eingelant“ die Zeile 2 Ngr.

Dresden, den 14. December.

Se. R. H. der Kronprinz hat sich vorgestern Abend von hier nach Weimar begeben, um an den dort stat findenden Jagden Theil zu nehmen.

Zur Gratulation bei Sr. Maj. dem König waren vorgestern hier anwesend Se. Durchl. Fürst Reuß-Grütz und Se. Durchl. Fürst Reuß auf Klipphausen nebst Gemahlin.

Die am Dienstag zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Königs von Sr. Excellenz dem Herrn Staatsminister von Beust in seinem Hotel veranstaltete Assemblée vereinigte in den prägnanten Räumen von Abends halb 9 Uhr an wohl an 500 Personen aus der Spätere des fürstlichen Standes, den Würdenträgern des Staates, wie den Vertretern der Kunst, der Wissenschaft und der Presse.

Zum ersten Male seit dem Befehle des Gewerbevereins ist in diesem Jahre der Geburtstag Sr. Majestät des Königs, welcher als königlicher Prinz schon mit an der Wiege des Vereins gestanden, dessen Name noch jetzt in der Mitgliederliste voransteht, und welcher den Bestrebungen des Vereins auch jetzt noch die aufmunternde Theilnahme spendet.

Wenn im Deutschen Bürgerhause feiert das Familienhaupt den Geburtstag, wird die Klause von der Liebe Hand umlauft. Fröhlich nimmt die Frau voll Freude zu den Kindern ihren Lauf, schmückt sie mit dem Sonntagsschleide, stellt sie in Parade auf.

So wird bei des Himmels Segen selten nicht der Sonnenschein - Gicht das Volk auf Gottes Wegen, ist der König nicht allein!

Hierauf trat Herr Dr. Reusch den Rednerplatz und brachte, nachdem sich die ganze Versammlung erhoben hatte, auf Se. Majestät ein Hoch aus, in welches Alle begeistert einstimmten.

Vor einigen Tagen wurde hier ein großer Papierballen, der in einer Hausflur auf der großen Brühlergasse lagerte, von unbekanntem Dieben aufgeschnitten und eine nicht unbedeutende Quantität Papier davon gestohlen.

Zur Beachtung des geschäftstreibenden Publikums bringen wir in Erinnerung, daß mit dem 31. December dieses Jahres alle Forderungen des Geschäftsverkehrs, welche aus dem Jahre 1862 stammen, verjähren, d. h. erlöschen.

Eine neue Composition führte gestern ein Bäuerlein auf der Breitenstraße auf. Der Mann hielt dort mit seinem Bretterwagen und hatte ein großes Jauchensich mit obligatem Jubel darauf geladen und gerade an dem festprudelnden Spundloche standen sechs Milchkannen.

Für das Jahr 1866 werden die Paskarien eine bräunlich-gelbe Farbe haben. Ein Laufbursche aus einem hiesigen kaufmännischen Geschäft war in diesen Tagen unter Mitnahme von Geldbeträgen, die er bei Geschäftskunden einzusammeln, von hier flüchtig geworden.

Herr Artillerie-Stabskomponist Böhme ist von seiner Kunstreise aus Paris zurückgekehrt, ist dabei aber auch in Frankfurt a. M., Hannover, Braunschweig in mehreren Concerten aufgetreten, und die Kritik dortiger Blätter spricht sich über Herrn Böhme's Leistungen höchst anerkennend aus.

Einige wenige Conzerte, im Verein mit mehreren berühmten Künstlern und Künstlerinnen d. s. kaiserlichen Théâtre Italien und erntete von dem ziemlich zahlreich erschienenen Auditorium lebhaften Beifall.

„Eduard von Wietersheim“ ist der Titel einer vor uns liegenden Broschüre, deren Verfasser, Herr Regierungsrath v. Wibleben, in diesem Buche ein ebenso interessantes als getreues Lebensbild des geistreichen und vielberedten Staatsmannes und ehemaligen Ministers E. v. Wietersheim uns vorführt.

In der Nähe von Onkel Toms Hütte wurde gestern Vormittag gegen 9 Uhr schon wieder ein männlicher Leichnam aus der Erde gezogen. Der Tote ist ein Mann zwischen 50 bis 60 Jahren und bis jetzt noch unbekannt.

Unter den auf der vorgestrigen Soirée bei dem Herrn Staatsminister v. Beust anwesenden Gästen erregte besonders Interesse der amerikanische Unionsgeneral Mac Clellan.

Der sächsische Industrie-Ausstellungs-Palast in Chemnitz für die künftiges Jahr dort stat findende sächsische Industrieausstellung ruft gegenwärtig große Thätigkeit hervor, die sich zunächst auf den Bau des Ausstellungsgebäudes richtet.

Am zweiten und dritten Militärgesellschaftstage sind hier von 123 bis 170 jungen Leuten nur 13 bis 17 als tüchtig ausgehoben worden.

Eine recht würdige Feier des Geburtstages Sr. Majestät fand in hiesiger Annenrealschule statt. Haydn's Motette: „Du bist's, dem Ehr und Ruhm gebührt“, trefflich vorgetragen von dem durch Herrn Musikdirector Pfretschner aus den Schülern der Anstalt gebildeten Chöre eröffnete die Feier Herr Oberlehrer Pleisch hielt hierauf das Gebet.

Merkwürdig ist es, daß in diesem Spätherbst nicht ein einziger Gänsehändler aus Böhmen sich mit lebendiger Waare hat sehen lassen. In früheren Jahren kamen regelmäßig im October große Herden lebendiger Gänse hierher, diesmal nicht eine. In Böhmen muß demnach Mangel an diesem Fehdewich sein.

In Schellenberg hat am 6. Decbr. die leibliche Mutter ihre Tochter erschlagen. Es ging am genannten Tage die Frau des Webermeisters Wächter mit ihrer 26jährigen Tochter in den Wald, um Holz zu holen.

In der Singpielhalle (Salon varié) des Herrn Marschner auf dem Königl. Weißeberg, die seit der kurzen Zeit ihres Bestehens das täglich beliebte Rendezvous unseres gebildeten Publikums geworden, wurde am Geburtstage unseres allberehnten Königs das Herz jedes Patrioten erfreut, als die Vorstellung mit einem Prolog und Festbesang begann.

Unser ganzes, dies Etablissement frequentirende Publikum ist zu sehr an die Arrangements des Besitzers gewöhnt, nur diese hier noch einmal anerkennen und zu erwähnen; um hervorzuheben wollen wir jedoch, daß wie gewöhnlich bei ähnlichen Festlichkeiten zahlreiche Flaggen lustig wehten und Mittags 12 Uhr vom Balkon herab die Jubel-Ouverture vom Puffholtschen Musikchor erkante, während Abends sämmtliche Räume des Etablissements festlich in farbigen Feuerflammen prahlten.